

FAQ

Häufig gestellte Fragen rund um das ov-ap Extranet und die BiVo 23

Inhaltsverzeichnis

Anleitungen und Anleitungsvideos	2
Was ist neu?	2
Rolle Berufsbildner/in / Praxisbildner/in	3
Ausbildungsprogramm	3
Optionen	4
Wahlpflichtbereiche (Berufsschule)	4
Kompetenzraster	4
Praxisaufträge	4
Portfolio	4
Qualifikationsgespräch	4
Bildungsbericht	5
Überbetriebliche Kurse (üK)	5
Schulisch organisierte Grundbildung/Sportlehre?	7

Anleitungen und Anleitungsvideos

Im Extranet unter «Anleitungen/FAQ» finden ihr diverse schriftliche Anleitungen sowie Anleitungsvideos. Die wichtigsten Anleitungen haben wir euch untenstehend aufgeführt.

Für Ausbildungsverantwortliche:

Thema	Anleitung schriftlich	Anleitung Video
Benutzer erfassen	im Extranet: Anleitungen/FAQ -> Anleitungen/FAQ BiVo 2023 -> Anleitung für Berufsbildner neue Benutzer erfassen	hier
Ausbildungsprogramm erstellen	im Extranet: Anleitungen/FAQ -> Anleitungen/FAQ BiVo 2023 -> Anleitung Ausbildung für Berufsbildner	hier
Praxisaufträge		hier
Selbsteinschätzung		hier
Fremdeinschätzung		hier
Betrieblicher Kompetenznachweis, Qualifikationsgespräch und Bildungsbericht	Keine schriftliche Anleitung vorhanden.	hier

Für Lernende

Thema	Anleitung schriftlich	Anleitung Video
Praxisaufträge	im Extranet: Anleitungen/FAQ -> Anleitungen/FAQ BiVo 2023 -> Anleitung Ausbildung für Lernende	hier
Selbsteinschätzung		hier

Was ist neu?

WAS	BIVO 2012 (EFZ)	BIVO 2023 (EFZ)	NEU / BISHER
Dauer	3 Jahre	3 Jahre	Wie bisher
Schultage	2/2/1 (2/2/2 mit BM)	2/2/1 (2/2/2 mit BM)	Wie bisher
üK-Tage	18	16 (davon 11 Präsenztage und 5 Tage via E-Learning)	Neu
BMS lehrbegleitend	Ja	Ja	Wie bisher
Differenzierung, Flexibilisierung	Profile B und E	Wahlpflichtbereiche und Optionen im 3. Lehrjahr	Neu
Berufsschule	Orientierung an Fächer	Orientierung an Handlungskompetenzbereichen	Neu
Erfahrungsnoten	Arbeits- und Lernsituationen (ALS) Prozesseinheiten (PE)	Qualifikationsgespräche mit Bildungsbericht üK-Kompetenznachweise	Neu
Lerndokumentation	Schriftliche Lerndokumentation (LLD) «Würdigungen»	Persönliches Portfolio Handlungskompetenzraster (mit Praxisaufträgen)	Neu
Anschlussmöglichkeiten	BM2, Höhere Berufsbildung, FH	BM2, Höhere Berufsbildung, FH	Wie bisher

Rolle Berufsbildner/in / Praxisbildner/in

Die Berufsbildner/innen haben die Gesamtübersicht im Lehrbetrieb. Sie erstellen das Ausbildungsprogramm der einzelnen Lernenden, nehmen die Fremdeinschätzung, das Qualifikationsgespräch sowie die Bewertung der Praxisaufträge vor. Zudem können sie Lernende und Praxisbildner/innen erfassen.

Die Praxisbildner/innen bilden die Lernenden im Betrieb aus. Sie können je nach Absprache mit dem Berufsbildner ebenfalls die Fremdeinschätzung und die Qualifikationsgespräche vornehmen.

Ausbildungsprogramm

Wenn noch nicht ganz klar ist, wie das zweite und dritte Lehrjahr des Lernenden abläuft, kann man dann einfach mal das erste Lehrjahr planen und im Extranet eintragen?

Das Ausbildungsprogramm kann laufend angepasst werden, denn es kann laufend zu Verschiebungen kommen (z.B. bei Ausfall eines BB oder Ferien).

Wichtig ist, sobald ein Praxisbericht auf «Abgeschlossen» steht, kann diese Arbeitssituation nicht mehr verschoben werden.

Das heisst, man könnte das Ausbildungsprogramm für das 1. Lehrjahr fertig planen und dann frühzeitig die Planung für das 2. und 3. Lehrjahr vornehmen.

Kann das Ausbildungsprogramm als Standard hinterlegt werden und jeweils für neue Lernende kopiert werden oder muss jedes Mal alles neu erstellt werden?

Das Ausbildungsprogramm kann nicht einfach so kopiert werden.

Denn mit der Zuteilung des Ausbildungsprogramms wird auf den hinterlegten Beruf, Bildungstypen und Lehrbeginn das passende Ausbildungsprogramm zugeteilt, die korrekten Praxisaufträge und Kompetenzraster werden erstellt, die Anzahl Semester werden definiert für Umteilungen im Ausbildungsprogramm, usw.

Wenn man jetzt einfach ein Ausbildungsprogramm von einem Lernenden BOG (Standard) kopieren würde und einer Lernenden BOG (verlängert) zuteilt, stimmt im Hintergrund nichts mehr. Das würde dazu führen, dass die komplette Applikation nicht mehr funktioniert.

Die Lernenden wurden erfasst und das Ausbildungsprogramm erfasst. Dieses ist aber nicht ersichtlich und es erscheint die nachfolgende Fehlermeldung. Was ist falsch?



Die Fehlermeldung kommt daher, dass das Ausbildungsprogramm mehrmals zugeteilt wurde.

Es darf nur einmal auf den Button «Ausbildungsprogramm» geklickt werden. Bitte direkt mit der [ov-ap](#) in Verbindung setzen.

Muss man sich an das Musterausbildungsprogramm der ov-ap halten?

Nein, das Muster Ausbildungsprogramm ist nur eine Empfehlung. Die Bedürfnisse des Lehrbetriebes gehen vor.

Optionen

Was ist, wenn der Lehrbetrieb die gewünschte Option nicht anbieten kann oder der Lernende im dritten Lehrjahr nicht in dieser Abteilung ist?

Die Optionen werden Ende des zweiten Lehrjahres definiert. Die Optionen sind in erster Linie Wahlfächer der Berufsschule und haben Zweitrangig etwas mit dem Lehrbetrieb zu tun. Im Optimalfall kann das gelernte Wissen direkt im Betrieb angewendet werden. Wenn nicht handelt es sich um eine theoretische Vertiefung der Berufsschule im dritten Lehrjahr.

Wahlpflichtbereiche (Berufsschule)

Werden über die ersten beiden Lehrjahre gewählt (z.B. Projektarbeit oder Französisch). Diese Wahlpflichtbereiche werden gleich zu Beginn der Lehre gewählt (mit der Anmeldung zur Berufsschule). Es gibt Berufsschulen, die dann erst ab dem zweiten Lehrjahr unterscheiden/aufsplitten.

Kompetenzraster

An einem Kompetenzraster hängen mehrere Praxisaufträge, welche die Lernenden bearbeiten müssen. Nach der Erarbeitung des kompletten Kompetenzrasters macht der Lernende eine Selbsteinschätzung und der Praxisbildner gibt ein Feedback dazu. Für gewöhnlich am Ende eines Semesters. Es gibt **keine** Bewertung dazu. Die Punkte werden dann beim Qualifgespräch vergeben.

Die Kompetenzraster zusammen mit den Praxisaufträgen (als Päcklein) können beliebig verschoben und eingeplant werden. Jeder Betrieb ist hier frei, kann sich aber auch je nach Wunsch auf die Empfehlung der Berufsbildung Kanton Aargau oder der ov-ap abstützen.

Alle Kompetenzraster, die im Semester gemacht wurden, fliessen dann ins Qualifikationsgespräch am Ende des Semesters ein. Aus dem Qualifgespräch entstehen die ERFA Noten vom Betrieb.

Was bedeuten die Lernziele mit dem «f» bei den Praxisaufträgen und Kompetenznachweisen?

Das sind die Lernziele vom üK. Also quasi das üK-Modul. Diese Lernziele sind zur Information aufgeführt, damit man weiss, was thematisch wo dazu gehört. Kann man aber bei der Planung vernachlässigen.

Praxisaufträge

Müssen die Fallbeispiele für die Praxisbetriebe schon vorgängig durch den Betrieb erstellt werden?

Die Aufträge müssen die Lernenden selber erarbeiten. Ihr als Lehrbetrieb müsst im Voraus keine Beispiele haben.

Müssen alle Praxisaufträge unter „Optionen“ erledigt werden oder nur die, welche in der gewählten Option vorkommen?

Es müssten nur die Praxisaufträge gemäss gewählter Option gemacht werden. Wenn eine Option gewählt wird, welche keinen richtigen Praxisbezug zum Betrieb hat, muss der Praxisauftrag zu den Berufsschulinhalten gelöst werden.

Wieso kann ich Praxisaufträge im Extranet teilweise nicht dem Semester zuteilen?

Falls sich der ausgewählte Praxisauftrag bereits im entsprechenden Semester befindet, erscheint das Semester nicht in der Auswahl.

Was bedeuten die Lernziele mit dem «f» bei den Praxisaufträgen und Kompetenznachweisen?

Das sind die Lernziele vom üK. Also quasi das üK-Modul. Diese Lernziele sind zur Information aufgeführt, damit man weiss, was thematisch wo dazu gehört. Kann man aber bei der Planung vernachlässigen.

Portfolio

Was ist das Portfolio?

«Portfolio» ist der Überbegriff vom gesammelten Wissen des Lernenden während seiner Lehrzeit. Sprich alles, was im Extranet enthalten ist.

Qualifikationsgespräch

Wie läuft das Gespräch ab?

Die ov-ap wird einen Leitfaden mit dem genauen Ablauf des Qualifikationsgespräches zur Verfügung stellen.

Was wird bewertet/besprochen?

Der Lernende erhält eine Note aufgrund seiner allgemeinen Leistung im vergangenen Semester. Die Kompetenzraster fliessen in die Bewertung ein.

Rückmeldungen üK / BFS für Qualifikationsgespräch / Bildungsbericht – Wer gibt diese?

Hier muss keine besondere Rückmeldung bei der BFS oder dem üK eingeholt werden. Bei der BFS dient das Zeugnis als Ausgangspunkt und beim üK würde man den/die Ausbildungsverantwortliche direkt informieren, wenn es z.B. betr. Verhalten zu Komplikationen im üK gekommen wäre. Es geht hier mehr um eine Standortbestimmung / Abholen («Läuft es im üK / der BFS? Wie ist die Klasse? Gibt es Probleme/Schwierigkeiten? Gehst du gerne in den üK / BFS? Etc.)

Wird das Qualifikationsgespräch auch als Instrument im Extranet verfügbar sein?

Für die Führung des Qualifikationsgespräches wird seitens der ov-ap ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, anhand dessen das Gespräch durchgeführt werden kann. Im Extranet kann man in diesem Zusammenhang dann die ERFA Note setzen und den Bildungsbericht ausfüllen.

Bildungsbericht**DBLAP - Wer darf den Bildungsbericht hier hochladen/synchronisieren?**

Der Bildungsbericht muss nicht in der DBLAP2 hochgeladen werden. Dieser wird lediglich im ov-ap Extranet erfasst. Wer dies macht, bestimmt der Betrieb.

Was ist der Bildungsbericht?

Der Bildungsbericht hat nichts mit der Berufsschule zu tun. Die Ergebnisse des Qualifikationsgespräches werden im Bildungsbericht festgehalten. Die Qualifikationsgespräche werden pro Semester auf Basis der Praxisaufträge, des Kompetenzrasters sowie der Einschätzungen und Rückmeldungen aus dem Arbeitsalltag geführt. Der Bildungsbericht muss bei Bedarf oder Verlangen den kantonalen Behörden vorgelegt werden.

Wie wird der Bildungsbericht generiert?

Er wird nach dem Qualifikationsgespräch per Knopfdruck aus dem Extranet gedruckt/generiert.

Überbetriebliche Kurse (üK)**Wo absolviert der Lernende das Blended-Learning?**

Das Blended-Learning können die Lernenden wahlweise im Betrieb oder auch zuhause absolvieren. Hier bestimmt der Lehrbetrieb die Regeln.

Werden die Lernenden im üK1 mit den neuen (betrieblichen) Instrumenten (z.B. Praxisauftrag, Portfolio, etc.) bekannt gemacht oder muss dies bereits vorgängig durch den Lehrbetrieb gemacht werden?

Die betrieblichen Ausbildungsinstrumente (Praxisaufträge, Kompetenzraster, Qualifikationsverfahren, Bildungsbericht) werden im üK nicht intensiv angeschaut. Hier eignet sich der Lernende im Blended-Learning das Wissen selber an. Unklarheiten und offene Fragen können im überbetrieblichen Kurs thematisiert werden. Ausserdem dürfen sich die Lernenden jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

Muss für die E-Tests und die Transferaufträge Arbeitszeit zur Verfügung gestellt werden?

Ja, es muss Arbeitszeit zur Verfügung gestellt werden ([Übersicht Zeiten / Dauer](#)).

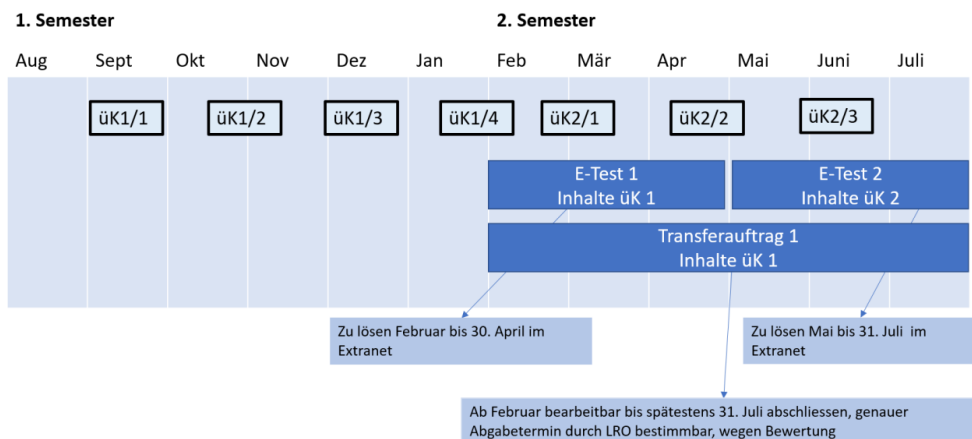
Wann finden die üK's statt?

üK1 = Semester 1, üK2 = Semester 2, üK3 = Semester 3 usw. Die exakten Tage können leider erst relativ spät fixiert werden, weil wir die Aufteilung der Klassen / Lernenden auf die Berufsschultage abwarten müssen (da diese jeweils vorgehen und die üK-Planung darauf Rücksicht nehmen muss).

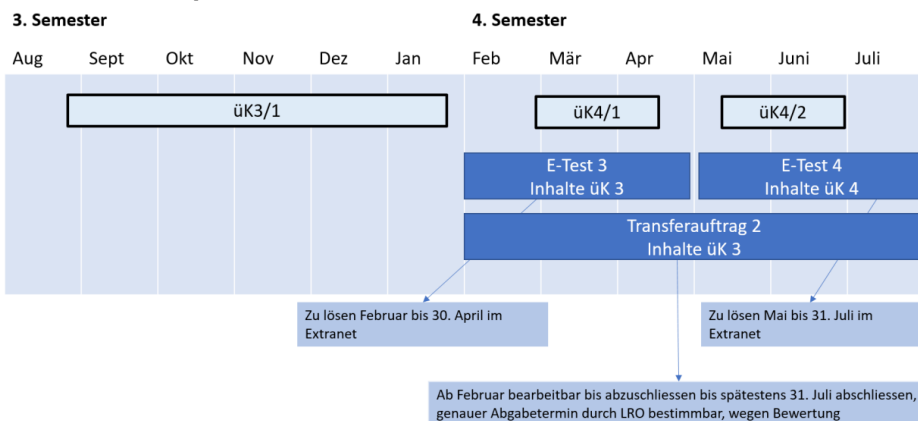
üK-Kompetenznachweise (E-Test und Transferauftrag): Zeitpunkt / Bewertung?

Der E-Test wird automatisch ausgewertet und die Bewertung des Transferauftrages wird durch die Branche (üK-L oder Geschäftsstelle) übernommen. Als Betrieb muss im Gegensatz zur PE nichts mehr bewertet werden. Hier die Zeitfenster der E-Tests und Transferaufträge gemäss Vorgaben der ov-ap:

- **üK-Kompetenznachweis 1**



- **üK-Kompetenznachweis 2**



Was beinhalten die neuen üK Module?

Nachfolgend alle Inhalte sämtlicher überbetrieblicher Kurse:

Überbetriebliche Kurse

Semester	ÜK-Block	Arbeitssituationen	Dauer in ÜK-Tagen
1	ÜK-Block 1	Einführung in den Ablauf der Lehre 2 Rechts- und Vorgabenkonform agieren 4 Auskünfte erteilen 5 Registeranmeldungen, Register- und Klientenstamm führen 14 Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten	5 Tage 4 Präsenz 1 Blended Learning
2	ÜK-Block 2	6 Gesuchgänge auf Zuständigkeit und Vollständigkeit überprüfen 7 Apostillen, Beglaubigungen, Bewilligungen, Zulassungen und Ausweispapiere ausstellen 10 Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung führen 11 Wahlen und Abstimmungen organisieren Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	4 Tage 3 Präsenz 1 Blended Learning
3	ÜK-Block 3	8 Verfügungen und Entscheide verfassen 9 Rechtsmittel-Eingänge überprüfen 12 Aktennotizen und Protokolle verfassen	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
4	ÜK-Block 4	13 Dokumentationen, Berichte und Publikationen verfassen 3 Markt- und Branchenkenntnisse einsetzen 1 Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen	3 Tage 2 Präsenz 1 Blended Learning
5	ÜK-Block 5	Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
Total		Blended-Learning-Konzept mit insgesamt Davon Präsenzunterricht Davon selbstorganisiertes Lernen, Blended Learning	16 Tage 11 Präsenz 5 Blended Learning

Schulisch organisierte Grundbildung/Sportlehre?

Wie sieht es mit der SOG resp. der Sportlehre aus?

Die SOG Ausbildung werde später detailliert behandelt. Lernende würden nach der zwei oder dreijährigen Schulzeit (nur Schule) erst 2025 bzw. 2026 in den Betrieben starten. Daher diese «Staffelung»